№ 33.

Breslauer Kreisblatt.

Zweiundzwanzigster Jahrgang.

Sonnabend den 18. August 1855.

Bekanntmachungen.

(Lobenswerthe Handlung.) Der Freigärtner Gottfried Vetter zu Protsch rettete am 13. Juni a. c. den in die Weide gefallenen Knaben August Heinrich von Simsdorf Kreis Trebnitz vom Tode des Ertrinkens dergestalt, daß Vetter bis an den Leib ins Wasser ging, und den in der Tiefe auftauchenden Knaben mit einem Rechen ans Ufer zog. Wenn diese Lebensrettung auch nicht mit eigener Lebensgefahr für den, des Schwimmens kundigen, Vetter verbunden war; so bringe ich die lobenswerthe Handlung doch zur öffentlichen Kenntniß.

Breslau den 12. August 1855.

(Verlorener Hund.) Vormittags nach 9 Uhr hat sich zu dem Krämer Seliger in Groß Mochbern auf der Striegauer Straße, in der Gegend der Koaks-Oefe, ein großer schwarzer ziemlich langhaariger Hund, männlichen Geschlechts, mit neusilbernem Halsbande gefunden. Der Eigenthümer desselben kann ihn gegen Erstattung der Futterkosten bei dem p. Seliger alsbald erhalten.

Breslau den 15. August 1855.

Bei dem in der Nacht vom 11. zum 12. d. M. abgehaltenen Nachtmarsche der 3. reitenden Batterie des 6. Artillerie-Regiments von Carlowitz über Cawallen, Schwoitsch, die Paßbrücke nach Rosenthal ist von einem der Fahrzeuge eine eiserne Vorrathsachse verloren gegangen.

Indem ich vor den Ankauf dieser Achse warne, fordere ich den Finder auf, dieselbe bei Vermeidung strenger Strafe hier abzuliefern.

Breslau den 14. August 1855.

(Diebstahl.) Dem Freigärtner und Gerichtsmann Hetzke zu Seschwitz wurde in der Nacht vom 4. zum 5. d. M. ein voller Bienenstock seines Honigs beraubt, und sichert der Hetzke demjenigen 1 Thlr. Belohnung zu, der ihm den Dieb anzeigt, daß solcher der gerichtlichen Bestrafung überwiesen werden kann.

Breslau den 12. August 1855.

(Aufenthaltsermittelung des Tagearbeiters Gottfried Karbe.) Sollte sich der Tagearbeiter Gottfried Karbe der sich früher in Boguslawitz und Unchristen aufgehalten hat und am 19. August v. J. aus dem Correctionshause in Schweidnitz entlassen worden ist, in einer Ortschaft des hiesigen Kreises befinden oder über dessen gegenwärtigen Aufenthalt etwas bekannt sein, so ist mir sofort Bericht zu erstatten.

Breslau den 22. Juli 1855.

(Steckbrief.) Der Dienstknecht Johann Carl Hanke aus Sachwitz, 38 Jahre alt, katholischer Religion ist wegen Theilnahme an einem schweren Diebstahle zu 2 Jahr Zuchthausstrafe rechtskräftig verurtheilt worden. Diese Strafe hat indeß noch nicht vollstreckt werden können, weil der Verurtheilte sich aus seinem frühern Wohnorte Pol. Neudorf, hiesigen Kreises seit längerer Zeit entfernt hat, und sein gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist.

Alle Civil- und Militärbehörden werden dienstergebenst ersucht, auf den p. Hanke zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle festnehmen und an die hiesige Königl. Gefängniß-Direktion zur Strafverbüßung abliefern zu lassen.

Auch wird ein Jeder, der von dem Aufenthalte desselben Kenntniß hat, aufgefordert, hiervon unverzüglich der nächsten Gerichts- oder Polizei-Behörde Anzeige zu machen.

Breslau, den 10. August 1855. Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

(Aufenthaltsermittelungen.) Falls nachbenannte Personen im Kreise betroffen werden, erwarte ich bald Anzeige.

1. Unverehel. Anna Susanna Karoline Schwarz aus Groß Sürding, welche am 9. Juli c. nach ihrer Heimath gewiesen, sich wahrscheinlich vagabondirend herumtreibt.

2. Arbeiter Gottlieb Reinsch, welcher sich vor circa 3 Wochen aus seiner Wohnung Ufer-Gasse Nr. 6 in Breslau entfernt hat.

Signalement des p. Reinsch: Geburtsort Schalkau, Alter 55—60 Jahr, Haar schwarz, bartlos, kleine Statur, schlanker Wuchs.

Kleidung: aschgrauer Rock, grüne Tuchhosen blaue Leinwandschürze, bunte Sommerweste, braune Tuchmütze, bunten Shawl, ein Paar Commisstiefeln, altes Hemde.

3. Tagearbeiter Christian Heinze aus Krolkwitz, welcher am 7. Juni c. aus dem Königl. Correctionshause zu Schweidnitz entlassen wurde, und bis jetzt noch nicht in seine Heimath eingetroffen ist.

4. Knabe Karl Friedrich David Karpe, aus Maria Höfchen.

5. Knecht Franz Rother, welcher im Jahre 1852 von Lehmgruben nach Breslau und von da nach Pol. Neudorf verzogen, dort jedoch nicht aufgefunden worden ist.

6. Knecht Karl Geschwind aus Eckersdorf, welcher vom Königl. 10. Infanterie-Regiment zu Posen als dienstunbrauchbar entlassen, sich bis jetzt noch nicht gemeldet hat.

7. Verwittwete Theresia Seidel geb. Frahm aus Niederhof.

8. Unverehelichte Johanna Schmiedel, welche sich aus ihrem Wohnorte Merzdorf entfernt hat.

Signalement der p. Schmiedel: 32 Jahr alt, katholisch.

9. Verwittwete Maurergesell Elisabeth Winkler geb. Hellmich, welche zuletzt in Altscheitnig bei Falkenthal wohnhaft gewesen.

Signalement der p. Winkler. 41 Jahr alt, evangelisch.

10. Dienstknecht Wilhelm Platner, welcher früher in Sadewitz hiesigen und zuletzt in Zobkendorf Neumarkter Kreises gewohnt hat.

Signalement des p. Platner: 42 Jahr alt; evangelisch.

11. Dienstknecht Wilhelm Rösler aus Groß Schottgau, welcher mittelst Transport hierher gebracht werden sollte, aber am 2. August c. aus seinem Gefängniß entwich.

Breslau den 16. August 1855.

(Bestrafungen.) 1. Schifferknecht und Inwohner August Mascus und

2. Schiffer und Häuslersohn Franz Junge aus Tschirne, wegen Diebstahls im ersten Rückall mit 5 Wochen Gef., Verlust der bürgerlichen Ehre und Stellung unter Polizei-Aufsicht auf 1 Jahr.

3. Schuhmachergeselle Johann Gottlieb Bunke aus Schweinern, wegen Landstreichens und Bettelns mit 3 Monat Gefängniß und Detention.

4. Unverehel. Therisia Milde aus Lohe, wegen Bettelns mit 1 Tage Gefängniß.

5. Tagearbeiter Samuel König aus Jackschönau von der Anklage des Diebstahls freigesprochen, dagegen wegen Unterschlagung unter mildernden Umständen mit 1 Tage Gefängniß bestraft.

6. Verehelichte Tagearbeiter Anna Rosina König geb. Herlitzke aus Jackschönau, wegen einfachen Diebstahls mit 1 Monat Gef., Verlust der bürgerlichen Ehre auf 1 Jahr.

7, Freigärtner Johann Grabsch aus Schosnitz, wegen wiederholten Diebstahls mit 6 Wochen Gefängniß, Verlust der bürgerlichen Ehre auf 1 Jahr.

8. Unverehelichte Rosina Nittke aus Kottwitz, wegen Diebstahls im Rückfall mit 2 Monat Gefängniß, Versust der bürgerlichen Ehre und Stellung unter Polizei-Aufsicht auf 1 Jahr.

9. Tagearbeiter Johann Gottlieb Wende aus Lamsfeld wegen rückfälligen Landstreichens und Diebstahls mit 5 Wochen Gefängniß und Detention.

10. Inwohner Gottlieb Hanke aus Schosnitz, wegen wiederholten Diebstahls mit 5 Wochen Gefängniß, Verlust der bürgerlichen Ehre und Polizeiaufsicht auf 1 Jahr.

11. Tagearbeiter Paul Herrmann aus Kottwitz, wegen Landstreichens und Bettelns im zweiten Rückfall mit 10 Tagen Gefängniß und Detention.

12. Inwohner Gottfried Zwick und

13. Inwnhner Franz Günther aus Neukirch, wegen Diebstahls unter mildernden Umständen mit 14 Tagen Gefängniß.

14. Tagearbeiter Johann Gottlieb Schubert aus Oltaschin, wegen rückfälligen Diebstahls mit 2 Monat Gefängniß, Verlust der bürgerlichen Ehre auf 1 Jahr belegt.

15. Magd Theresia Hanisch aus Tschönbankwitz, von der Anklage wegen wiederholten Diebstahls freigesprochen, dagegen wegen wiederholter Unterschlagung unter mildernden Umständen mit 2 Tagen Gefängniß.

16. Dienstknecht Gottfried Tobias aus Dürrgoy, wegen Diebstahls mit 2 Jahren Gefängniß, und 2 Jahr Stellung unter Polizeiaufsicht.

17. Inwohner Karl Rippin aus Wirrwitz, wegen Diebstahls mit 2 Jahr Zuchthaus und Stellung unter Polizei-Aufsicht.

18. Dienstknecht Gottfried Hirsch aus Schwoitsch, wegen Diebstahls mit 3 Jahr Zuchthaus und Stellnng unter Pblizeiaufsicht auf 3 Jahr.

19. Tagearbeiter Gottlieb Pietsch aus Klein Tschansch, wegen Diebstahls mit 8 Wochen Gefängniß, Verlust der bürgerlichen Ehre und Stellung unter Polizeiaufsicht auf 1 Jahr.

20. Lohngärtner Karl Weiß,

21. Lohngärtner Johann Gottfried Geisler,

22. Lohngärtner Ignatz Joseph Garn,

23. Lohngärtner Johann Gottlob Schütz, sämmtlich aus Groß Masselwitz, wegen wiederholten Diebstahls mit 14 Tagen Gefängniß.

24. Tagearbeiter Johann Gottlieb Neumann aus Wirrwitz, wegen versuchten schweren Diebstahls mit 2 Jahr Zuchthaus und 2 Jahr Stellung unter Polizeiaufsicht.

25. Hausknecht Johann Gottlob Pohl aus Wiltschau, wegen wiederholter Unterschlagung mit 1 Woche Gefängniß.

36. Verehelichte Hausknecht Amalie Maria Pohl geb. Rösner aus Wiltschau, von der Anklage der Begünstigung der Unterschlagung freigesprochen.

27. Wittwe Anna Rosina Kühn, geb. Wittwer aus Woischwitz, wegen Diebstahls mit 1 Woche Gefängniß.

28. Tagearbeiter Joseph Kirmes aus Münchwitz, wegen Diebstahls mit 6 Wochen Gefängniß, Polizeiaufsicht und Verlust der bürgerlichen Ehre auf 1 Jahr.

29. Schuhmacher Gottlieb Gresche zu Wiltschau, wegen Diebstahls im Rückfall mit 6 Wochen Gefängniß, Verlust der bürgerlichen Ehre und Stellung unter Polizeiaufsicht auf 1 Jahr.

30. Unverehelichte Anna Rosina Alexander aus Wasserjentsch, wegen Bettelns im neuen Rückfall mit 1 Woche Gefängniß und Detention.

31. Inwohner Karl Schölzel und

32. Häusler Gottlieb Steinert aus Wilkowitz, wegen Fahrlässigkeit beim Transport eines Gefangenen mit einer Geldbuße von einem Thaler oder im Unvermögensfalle mit 24 Stunden Gef.

33. Tagearbeiter Johann Gottlieb Thiel aus Pöpelwitz, wegen Bettelns im 2. Rückfall mit 1 Woche Gefängniß, demnächst Detention.

34. Tagearbeiter Gottfried Rieder aus Strachwitz, wegen Diebstahls im 1. Rückfall mit 8 Tagen Gefängniß.

35. Böttchersfrau Maria Jänsch geb. Knappe aus Sacherwitz, wegen Theilnahme am Betruge mit 1 Monat Gefängniß.

36. Böttchersohn Karl Jänsch aus Sacherwitz, wegen Betruges und Unterschlagung mit 1 Woche Gefängniß.

37. Tagearbeiter Anton Rabe aus Irrschnocke, wegen Diebstahls mit 1 Jahr Gefängniß, Verlust der bürgerlichen Ehre und Stellung unter Polizei-Aufsicht auf 1 Jahr.

38. Tagearbeiter Specht aus Margareth, wegen verbotenen Aufenthalts mit 4 W. Detention.

39. Tagearbeiter Adam Kempe aus Gräbschen, wegen verbotenen Aufenthalts mit 8 Tagen Detention.

40. Tagearbeiter Johann Karl Dittfeld aus Gräbschen, wegen Diebstahls mit 3 Wochen Gefängniß.

41. Inlieger Franz Frost aus Tschirne, wegen vierten Holzdiebstahl im Rückfall mit 6 W. Gefängniß, Verlust der bürgerlichen Ehre und Stellung unter Polizeiaufsicht auf 1 Jahr, sowie Ersatz des entwendeten Holzes mit 24 Sgr.

42. Dienstknecht Joseph Herrmann aus Eckersdorf, wegen Landstreichens mit 3 Wochen Gefängniß und Detention.

43. Tagearbeiter Wilhelm Späth aus Klein Tschansch, wegen Baumbruchs mit 1 M. Gef.

44. Tagearbeiter Johann Karl Gottlieb Kühndel aus Zweibrodt, wegen versuchten Diebstahls mit 2½ Jahr Zuchthaus und Stellung unter Polizeiaufsicht auf 3 Jahr.

45. Tagearbeiter Johann Gottlieb Otto aus Zweibrodt, wegen versuchten Diebstahls im Rückfalle mit 4 Monat Gefängniß, Stellung unter Polizeiaufsicht und Verlust der bürgerlichen Ehre auf 1 Jahr.

46. Tagearbeiter Friedrich Wilhelm Moritz aus Zweibrodt, wegen versuchten Diebstahls im Rückfalle mit 2 Jahr Zuchthaus und Stellung unter Polizeiaufsicht auf 2 Jahr.

47. Tagearbeiter Gottlieb Heintze aus Kl. Tschansch, wegen Diebstahls unter mildernden Umständen mit 1 Woche Gefängniß.

48. Tagearbeiter Johann Gottwald aus Sacherwitz, wegen Widerstandes gegen einen öffentlichen Beamten durch Drohung bei Ausübung seines Amtes mit 3 Wochen Gefängniß, sowie wegen Feldpolizeicontravention mit 15 Sgr. Geldbuße oder 1 Tag Gefängniß.

Breslau den 16. August 1855.

Königlicher Landrath,
Freiherr v. Ende.

Breslau. Druck von Robert Lucas, Schuhbrücke Nr. 32.